

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 119 (2022)
Heft: 4

Vorwort: Ein höherer Stellenwert des Personals
Autor: Hess, Ingrid

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ingrid Hess
Redaktionsleiterin

EDITORIAL

EIN HÖHERER STELLENWERT DES PERSONALS

Wer schon ein paar Erwerbsjahre auf dem Buckel hat, erinnert sich, wie es war, eine Stelle zu suchen. Wie man sich bemühte, herauszustechen aus der Menge der unzähligen Bewerbungs-dossiers. Da gab es zahlreiche Tipps und Trends. Das ist heute in vielen Branchen ganz anders. Auf von Sozialdiensten aus-geschriebene Stellen treffen manchmal nur einzelne Bewer-bungen ein – oder sogar gar keine. Das betrifft nicht nur Sozial-dienste, aber auch, Stichwort Fachkräftemangel und hohe Fluktuation. Das Gute an dieser Entwicklung ist, dass die Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz einen höheren Stellen-wert erhalten. Es wird noch mehr Sorge getragen, dass es ihnen gut geht, dass sie gute Arbeitsbedingungen vorfinden, sich weiterentwickeln können, usw. Damit soll keinesfalls gesagt sein, dass sie vorher schlecht behandelt wurden, aber da laut Studien doch viele Mitarbeitende ihre Stelle aus man-nigfaltigen Gründen häufig schnell wieder verlassen, unter anderem auch, weil sie sich wenig respektiert fühlen, gibt es offenbar durchaus Potenzial für Verbesserungen, Modernisie-rung und innovative Konzepte für die Personalpolitik. Wir stellen Ihnen im aktuellen Schwerpunkt ein paar Beispiele vor [Seite 14–24]. SKOS-Geschäftsführer Markus Kaufmann blickt im Interview auf ein gerade für im Sozialen Beschäftigte be-wegtes Jahr zurück. Er erklärt, warum es trotz des für die Sozial-hilfe einigermaßen mildem Verlaufs der Corona-Krise für eine Entwarnung zu früh ist [Seite 10].

Jedes Mal wieder extrem berührend ist für mich, von den Menschen zu lesen, die mit ihrem Engagement einen Beitrag leisten, damit es denen «besser geht, was weniger guet geht» – und sei es nur für einen kurzen Augenblick ... zum Beispiel die Coiffeusen von Kar-Li [Seite 30].

Wir wünschen eine interessante Lektüre!